



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 6. Januar.

Bekanntmachungen.

In der Zeit vom 14. bis 28. v. M. ist aus dem Brauhause zu Kirchfahrendorf eine Braupfanne von Kupfer, 446 Quart haltend, ca. 2 Centner schwer, gestohlen worden.
Denjenigen, welcher den Dieb so anzeigt, daß er gerichtlich bestraft werden kann, wird von der Gemeinde eine Belohnung von 10 Thlr. zugesichert.
Merseburg, den 2. Januar 1869.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Im Jahre 1868 wurden in hiesiger Stadt

- 1) geboren 496 Kinder, wovon 237 männlichen und 259 weiblichen Geschlechts, und zwar:
in der Domgemeinde 19 Kinder, als: 8 Söhne, 11 Töchter,
in der Militairgemeinde 17 Kinder, als: 8 Söhne, 9 Töchter,
in der Stadtgemeinde 286 Kinder, als: 135 Söhne, 151 Töchter,
in der Neumarktgemeinde 61 Kinder, als: 34 Söhne, 27 Töchter,
in der Altenburger Gemeinde 106, als: 50 Söhne, 56 Töchter,
in der katholischen Gemeinde 7, als: 2 Söhne, 5 Töchter;
- 2) getrauet 127 Paar, incl. 4 bei der katholischen Gemeinde;
- 3) es starben 367 Pers., wovon 188 männlichen und 179 weiblichen Geschlechts, und zwar:

in der Domgemeinde 8, als: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts,
in der Militairgemeinde 10, als: 4 männl., 6 weibl. Geschl.,
in der Stadtgemeinde 199, als: 100 männl., 99 weibl. Geschl.,
in der Neumarktgemeinde 66, als: 38 männl., 28 weibl. Geschl.,
in der Altenburger Gem. 77, als: 37 männl., 40 weibl. Geschl.,
in der kath. Gemeinde 7, als: 4 männl., 3 weibl. Geschl.

Es sind sonach 1868 129 mehr geboren als gestorben, gegen das Jahr 1867 51 mehr geboren und 72 mehr gestorben. Geboren wurden der Zeit nach die meisten im Monat März, die wenigsten im Monat December; es starben dagegen die meisten im Monat August, die wenigsten im Monat December.

Nach der Einwohnerzahl von 13,259 betrug die Geburten im Jahre 1868 3% Procent, die Sterbefälle 2% Procent.

Merseburg, den 1. Januar 1869.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Neumark Folio 24. Hypothekenbuchs, Nr. 23 Cataster belegene Wohnhaus mit Zubehör, der Frau Kaufmann Bertha Nothe gebornen Benfer, laut im Bureau einzusehenden Tage auf

1803 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.

abgeschätzt (wogu angeblich ein mit einem Hause bebauter, an Frau Siegel für 45 Thlr. verkauft, jetzt 15 Thlr. abgeschätzter Flächenraum von 10 Ruthen, welcher noch nicht aus dem Hypothekenserverbande entlassen, gehören soll), soll

am 15. Januar 1869, von Vormittags 11 Uhr ab, an Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Panje Zimmer Nr. 6. subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekensbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche hier zu melden.

Merseburg, den 11. September 1868.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Öffentliche Bekanntmachung.

In der Untersuchungssache wider den Fabrikarbeiter Herrmann **Maudrich** aus Merseburg ist auf Zeugniß des Aufseher Schröder, früher in Corbetta bei Schkopau wohnhaft, Bezug genommen. Sein jetziger Aufenthalt ist jedoch nicht auszumitteln gewesen und wird derselbe daher hierdurch aufgefordert, uns denselben baldigst anzuzeigen. Merseburg, den 26. December 1868.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Freiwilliger Grundstücks-Verkauf.

Sonnabend den 9. Januar 1869, von früh 9 Uhr an, beabsichtige ich veränderungs halber mein in der Sirtigasse unter Nr. 608 belegenes brauberechtigtes Wohnhaus mit allem Zubehör aus freier Hand öffentlich meistbietend zu verkaufen. In dem dazu gehörigen bedeutend großen Hofe, Obst- und Gemüsegarten ist seit Jahren schon Torffabrikation schwunghaft betrieben worden. Wegen der großen Thorsahrt ist das Grundstück auch für Maurer- und Zimmermeister als Arbeitsplatz, namentlich aber für jedes beliebige Geschäft sehr passend. Der Nutzen desselben bringt jährlich 340 Thlr. ein.

Verkaufs-Bedingungen können bei mir und dem Privat-Secretair **Hrn. C. Berger**, Markt 27. hier, vor dem Termine eingesehen und auch annehmbare Unterhandlungen getroffen werden.
Merseburg. **Louis Schmidt**, Bötschermstr.

Ziegelei-Verkauf.

Eine in einer sehr volkreichen Gegend belegene, in sehr schwunghaftem Betriebe befindliche Ziegelei mit **Göpelwerk**, halb **kasseler Brennofen** und **klarer Kohlen-Feuerung** nebst Wohnhaus, Trockenschuppen, Pferdestall, 5 Schweineställen — Alles **massiv** und **neu gebaut**, sämtliches Inventarium, wie es steht und lieat, sowie **10 Morgen** Land mit **unauszubetender Ziegelerde** und 2 Pferden, ist Veränderung halber unter sehr **günstigen** Bedingungen **billigst** zu verkaufen. Preis **7500 Thlr.** — wovon die Hälfte anzuzahlen, die andere Hälfte aber 5 Jahre zu 4% % Zinsen auf Hypothek stehen bleiben können. **Antritt kann sofort** aber auch später geschehen. Ueber alles andere ertheilt gern Auskunft **Merseburg. C. Berger**, Privat-Secretair, Markt 27.

Zwei noch gute Brückenwagen, 5 und 15 Ctr. Tragkraft, sind zu verkaufen bei **F. Weyer**, Saalgasse 405.

Ein Paar Läufer Schweine stehen zu verkaufen **große Sirtigasse Nr. 550.**

Zwei Läufer Schweine stehen zum Verkauf **Unteraltenburg Nr. 759.**

Ein Läufer Schwein steht zu verkaufen **Saalgasse Nr. 405.**

3 Stück Läufer Schweine stehen zum Verkauf beim **Schmiedemeister Röser in Kößchen.**

Logis-Vermiethung.

Die zweite Etage, welche Frau Ober-Buchhalter Schröder bewohnt, ist zu vermieten und 1. April 1869 zu beziehen **Sand 632.**

Logis-Vermiethung.

Das Hinterhaus Mälzergasse Nr. 211, welches der Schneidermeister Seifert bisher bewohnt hat, ist sofort anderweitig an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Philipp Gaab sen.**

Zu vermieten und am 1. April zu beziehen ist ein freundliches Familien-Logis in dem neu erbauten Hause Nr. 129s. auf der Halleischen Chaussee mit allem Zubehör, von den beiden Logis parterre oder 1 Treppe hoch die Auswahl. Alles Uebrige im Hause selbst 1 Treppe hoch bei dem Eigentümer desselben.

Ein Logis im Preise von 16 Thlr. ist zu vermieten und Ostern zu beziehen **Sältergasse 658.**

Im **Bürgergarten** ist das für sich bestehende Haus nebst Garten zu vermieten und jetzt oder zum Frühjahr zu beziehen.

Oberbreitestraße Nr. 487. ist ein Logis von 2 Stuben 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör zu vermieten und 1. April 1869 zu beziehen.

Auch ein gut möblirtes Logis ist zu jeder Zeit zu vermieten und beziehbar.

Eine geräumige Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und 1. April zu beziehen **Neumarkt 934.**

Die obere Etage in meinem Hause ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Delgrube 322.**

Markt 78. ist die 2. Etage sofort zu vermieten und 1. April e. zu beziehen. **J. C. Artus.**

Ein freundliches Logis mit Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen kleine Rittergasse 191.

Franz Beyer.

In meinem neuerbauten Hause ist die III. Etage und im Hintergebäude 2 Logis zu vermieten, sogleich oder den 1. April zu beziehen. Kutter- u. Speisekartoffeln hat zu verkaufen **Boigt, Glasern.**

Eine Unterstube mit allem Zubehör, desgl. eine Oberstube sind sofort oder zum 1. April d. J. zu beziehen **Neumarkt 895/96.**

G. Hommel.

Breitestraße 418. ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie ein kleines mit oder ohne Möbel zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Stube mit Kammer und Torsgeläß ist zu vermieten **Todtengräßergasse 452.**

Mälzergasse 204. ist ein Logis zu vermieten.

Gotthardtsstraße Nr. 140. ist ein freundliches Logis mit Stallung zu 2—3 Pferden oder auch eine große Werkstelle, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Ein kleines Logis, vorn heraus ist sofort zu vermieten und Ostern zu beziehen **Gotthardtsstraße 92.**

Nachdem Herr **A. Wiese** die Agentur der Iduna für Merseburg und Umgegend niedergelegt hat, ist dieselbe Herrn Getreidehändler **Friedrich Beyer** daselbst, Saalgasse 405, übertragen worden.
Halle, den 1. Januar 1869.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Direction der Iduna bin ich zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit und empfehle mich zum Abschluß von Versicherungen.

Merseburg, den 2. Januar 1869.

Friedrich Beyer, Saalgasse 405.

Eine Wohnung ist zu vermieten

Unteraltenburg Nr. 783.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist an stille ruhige Leute von jetzt ab zu vermieten und 1. April zu beziehen

Friedrich Beyer, Bahnhofstraße.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Dom 231.**

Logis-Vermietung.

In meinem in der Breitestraße gelegenen Hause ist ein Quartier, bestehend aus 2 Stuben, auf Verlangen auch 3, mit allem sonstigen Zubehör zu vermieten, jetzt oder zum 1. April zu beziehen.

F. Göbber.

Ein freundliches Logis mit Zubehör ist zu vermieten **Oberburgstraße 286.**

Ein freundliches Parterre-Logis mit einem kleinen Gärtchen und einer Treppe hoch sind sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Dom Nr. 234.**

Eine Wohnung mit allem Zubehör ist zu vermieten **Borwerk Nr. 437.**

Einige freundliche Logis sind von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern zu beziehen **gr. Sirtigasse Nr. 582.**

Oberbreitestraße Nr. 468. ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist für 36 Thlr. pro Jahr zum 1. April zu vermieten **Oberburgstraße Nr. 279.**

In der **Delgrube Nr. 328.** ist ein Logis zu vermieten, auch kann eine Stube nebst Kammer (möblirt) sofort bezogen werden.

3 Familienlogis sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Brühl Nr. 351.**

Merseburg, den 4. Januar 1869.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten **Breitestraße 413.**

Ein Logis ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen **Borwerk Nr. 462.** bei **S. Eise.**

Ein Logis nebst allem Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Johannisgasse Nr. 40.**

In meinem Hause **317.** ist ein Logis zu vermieten.

Wilhelm Krißche.

Logis-Vermietung.

Schmalegasse 520. ist ein freundliches Logis mit oder ohne Laden zu vermieten.

Die Direction der Iduna.

Dr. Herrmann. Dr. A. Wiegand.

Ueber eine Viertel Million Näh-Maschinen

für Familien und Gewerbetreibende hat die
Singer Manufacturing Co.
in New-York,

Inhaber der größten Nähmaschinen-Fabrik der Welt,
bereits angefertigt und nach allen Ländern der Erde verkauft. Dieser enorme Absatz ist die beste Empfehlung, deren die **Singer Mfg. Co.** sich rühmen darf.
Dieselbe liefert jetzt per Woche über 1600, somit jährlich 85,000 Stück Nähmaschinen für die verschiedensten Branchen, und ist trotz dieser bedeutenden Production seit Einführung

der neuen Familien-Nähmaschine

saum im Stande, die an sie gerichteten Aufträge zu effectuiren.

Singer's No. 2. und 3. Maschinen für gewerbliche Zwecke haben durch die von der Company kürzlich am Markt gebrachte neue **Rollfussmaschine** für **Schuhmacherarbeiten** wiederum eine Vervollständigung erfahren und bewähren dadurch ihren weltbekannten Ruf als die besten, sowohl in Hinsicht der Dauerhaftigkeit als in Hinsicht der sinnreichen und practischen Vorrichtungen, wodurch sie eben für jeden Fabrikzweck mit so bedeutendem Nutzen verwandt werden. Alle Maschinen werden unter **vollständiger Garantie** verkauft.

Die General-Agentur für Preussen.

Berlin, 86. Leipziger Straße 86.

Für den hiesigen Platz und Umgegend suche einen tüchtigen Agenten.

(Früher Mohren-Strasse 37a).

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißer, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten zu 8 Egr. und halben zu 5 Egr. bei **Gustav Lots.**

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Grundcapital: Eine Million Thaler.

Von der vorannannten Gesellschaft ist mir eine Agentur für Merseburg und Umgegend übertragen worden.

Die Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin versichert gegen den Schaden durch **Brand, jede Art von Blitzschlag und Leuchtgas-Explosion:**

Gebäude, Mobilien, Ernterzeugnisse, Vieh und sonstiges landwirthschaftliches Inventar unter **liberalen Bedingungen** und zu **festen billigen Prämien.**

Hinsichtlich der Gebäude gewährt sie Hypothekgläubigern vollständigen Schutz.

Antragsformulare, Prospecte etc. verabsolgt ich kostenfrei und erbitte gern jede nähere Auskunft und empfehle mich zur Entgegennahme von Anträgen.

Merseburg, den 2. Januar 1869.

Friedrich Beyer, Saalgaſſe Nr. 405.

Der Total-Ausverkauf von Wintergarderoben für Herren und Damen, wie auch für Kinder, wird fortgesetzt. **Philipp Gaab sen.** an der Stadtkirche Nr. 211.

Die ausserordentliche Erweiterung, welche meine Brust-Bonbons, Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik in den letzten Jahren erfahren hat, veranlasste mich, meine drei ältesten Söhne, Albert Nicolaus, Peter Joseph und Heinrich als Theilhaber aufzunehmen.

Um denselben, da sie seit einer Reihe von Jahren die Arbeit mit mir theilen, einen Beweis meines besondern Vertrauens zu geben, werden wir das Geschäft unter der Firma:

Franz Stollwerck & Söhne

fortsetzen.

Auf der Verpackung für Brust-Bonbons bleibt die alte Firma unverändert bestehen; für die übrigen Waaren können, bei dem ausgedehnten Bestande an Etiquetten, Enveloppen, Stempeln etc., alle bezüglichen Erneuerungen nur successive erfolgen.

Die strengste Reclität in der Herstellung der Waaren, welche dieselben zu den gesuchtesten ihrer Art im Gebiete des Zollvereins erhoben hat, wird auch in Zukunft das Grundprincip der Fabrication verbleiben, und die vereinten Kräfte dahin streben, den Anforderungen der Neuzeit in den verschiedenen und vielseitigen Branchen des Geschäftes mehr und mehr zu entsprechen.

Cöln, den 31. December 1868.

Franz Stollwerck,
Firma: Franz Stollwerck & Söhne.
Frischen Seedorf

empfehlen
Gustav Elbe.

Landwirthschaftlicher Kreis-Verein Merseburg.

Die geehrten Mitglieder unseres Vereins werden hierdurch zu der Montag den 18. Januar c., Vormittags 10 Uhr, im Thüringer Hof hier,

stattfindenden außerordentlichen Versammlung, für welche Herr Graf zur Lippe-Weissenfeld zu Dresden einen Vortrag über die Entwicklung der Landwirthschaft vom Jahre 1768 bis zum Jahre 1868 gütigst zugesagt hat, ergebenst eingeladen.

Den Verhandlungen wird sich ein gemeinschaftliches Diner à Couv. 15 Sgr. anschließen und werden wir in den nächsten Tagen die bezügliche Liste zur Zeichnung in Umlauf setzen.

An der Versammlung und dem Diner können auch Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft, die nicht Mitglieder des Vereins sind, Theil nehmen, nur müssen wir dieselben ersuchen, wenn sie sich am Diner zu betheiligen wünschen, die nöthigen Bestellungen bis zum 15. d. M. beim Herrn Gaswirth Schröder selbst treffen zu wollen.
Merseburg, den 2. Januar 1869.

Der Vorstand.
Jordan.

Neujahrs-Concert.

Dem hochgeehrten Publikum von Merseburg die vorläufige Anzeige, daß das übliche Neujahrs-Concert (Ersatz für den früheren Umgang des Stadtmusikchores)

Montag den 11. d. M., Abends 7 Uhr,
im Königl. Schlossgarten-Salon

stattfindet. Eine Subscriptionliste habe ich durch den Lohndiener Beyer in Umlauf gesetzt und bitte ganz ergebenst um eine recht zahlreiche Betheiligung. Da das Orchester bedeutend durch Kräfte von Leipzig, Halle und Merseburg verstärkt wird, so hoffe ich, dem werthgeschätzten Publikum einen genussreichen Abend bereiten zu können.
Mit außerordentlicher Hochachtung zeichnet ergebenst

Ludwig Buchheister.

Das bereits angekündigte Concert findet nächste Woche statt. Alles Nähere wird noch bekannt gemacht.

Mosa Döring,
Opern- und Concert-Sängerin.

Fenchelhonig-Extract

von L. W. Egers in Breslau, gegen Hals- und Brustleiden, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten etc. unstreitig das allerbeste und vernünftigste Mittel, ist allein echt und stets frisch vorräthig bei

C. H. Schultze sen. & Sohn, Hofmarkt.

Bekanntmachung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in Dürrenberg ein „Volks-Anwalts-Bureau“

errichtet und Herrn Kaufmann Sasse daselbst beauftragt habe, Anträge nebst Schriftstücke für mich in Empfang zu nehmen.

Merseburg, den 23. December 1868.

C. Berger, Privat-Secretair.

Die Freunde des **Lahrer Sinkenden Boten** werden gebeten, beim Jahreswechsel ihre Bestellungen auf die **Dorfzeitung des Sinkenden Boten** bei einer Buchhandlung oder bei der Post oder auch bei der Expedition in Lahr zu machen. Dieselbe erscheint in vierwöchentlichen Lieferungen zu 3/4 Sgr. oder in Buchnummern zu Thlr. 1. 12 jährlich. Die Prämie „Winterfreuden“ (Stahlstich) ist ein Kunstwerk im schönsten Sinne des Wortes und wird mit den nachfolgenden (Frühlingslust u. s. w.) die herrlichste Zimmerzierde bilden.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am 14. Januar c. den 2. **Tanz-Lehr-Cursus** im Saale des Thüringer Hofes, Abends 7 Uhr, für **Herren und Damen** eröffne. Theilnehmer an diesem Tanzunterricht wollen sich baldigst bei Herrn Kaufmann **Wiese** und bei Unterzeichnetem melden.

H. Ebeling.

Bekanntmachung.

Der Nachwächter- und Wäschebinderdienst in der Gemeinde **Creppau**, welcher mit der Schafhaltung der dortigen Schafhalter verbunden ist, soll vom 25. Mai 1869 ab anderweitig vergeben werden. Qualifizierte Bewerber, mit guten Zeugnissen versehen, haben sich bis zum 16. Januar d. J. bei dem Ortsvorstand zu melden, um die Bedingungen einzusehen.

Creppau, den 3. Januar 1869.

Blanke, Ortsrichter.

Ergebenste Anzeige.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Hälterthor, sondern Hältergasse Nr. 656. wohne.

Carl Schmieder,
Schuhmachermeister.

Merseburg, Donnerstag den 7. Januar

I. Abonnement = Quartett = Soirée

der Gebrüder Schröder aus Halle
im Schloßgarten-Salon.

Programm: Quartett Es dur von Mozart,
Gdur Op. 18. von Beethoven, und
Amoll von Fr. Schubert.

Abonnementbillets für drei Soirées gültig à Stück zu 1
Thlr., bei Abnahme von 2 Stück à 25 Sgr. und von 3 und meh-
reren à 20 Sgr., sowie einzelne Billets für eine Soirée à 12¼
Sgr. sind bei dem Herrn Wiese zu haben. Kassenpreis 15 Sgr.

Schlosstheater in Merseburg.

Mittwoch den 6. Jan., **Der Schutze von Altenbüren**, oder: Alte
und neue Welt. Schauspiel in 5 Acten von Mosenthal.

Freitag den 8., **Ganz neu! Das Erntefest**, oder: Des
Landmanns Segen, Lustspiel mit Gesang in 3 Acten von The-
rese Wegeler. **Die Direction.**

Feuerwehr für Kötzschau u. Umgegend.

Sonntag den 10. Januar, Nachmittags 3 Uhr, findet im Gast-
hof zu Kötzschau eine Versammlung Behufs Beratung über den
Feuerwehrdienst resp. Feststellung der Feuerwehr-Statuten statt, zu
welcher die Mitglieder des Landwehr-Vereins, die Herren Ortsrichter
oder deren Vertreter der Ortschaften Alttranstädt, Großlehna, Gün-
thersdorf, Kleinlehna, Kötzschau, Rempitz, Dörsch, Rempitz, Piffen,
Hödden, Schladebach, Thalschütz, Treben und Wipschersdorf, sowie
alle Diejenigen, welche sich für das Feuerlösch-Wesen interessieren,
mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen werden, daß mehrere Kom-
mandeure von auswärtigen Feuerwehren Vorträge halten.

Ed. Klaus.

Speckkuchen

Mittwoch den 6. d. M., Morgens 10 Uhr, bei

S. Schimmelburg.

Ein ordentlicher zuverlässiger Arbeiter erhält dauernde Beschäfti-
gung bei

B. A. Blankenburg,

Gotthardstraße.

Eine Aufwartung wird gesucht **gr. Rittergasse Nr. 168.**

Gefunden

wurde ein Pelztragen, abzuholen beim

Kofferträger Erbert.

Gefunden wurden am 2. d. M. 2 Stück Talons von der
Thüringer Eisenbahn und mehrere verschiedene Zinscoupons; der sich
legitimirende Eigenthümer kann sich melden bei dem Glasermeister
G. Schumpelt.

Merseburg, den 4. Januar 1869.

Für ein flottcs Ziegel- und Kalkbrennerei-Geschäft mit 2 Acker
Areal in der Nähe Leipzigs unmittelbar an einem Bahnhofe gelegen,
wird sobald als möglich ein Compagnon mit einem flüssigen Cap-
ital von 2 bis 4000 Thlr. gesucht. Nähere Auskunft erteilt auf
frankirte Anfragen Hr. **Carl Heer** in Lützen.

Die geehrte Theater-Direction eruchen wir um recht baldige
Ausführung des überall so beifällig aufgenommenen Stückes „**Das
Geheimniß der alten Ramfell**“ und glauben wir bestimmt einen
guten Erfolg versichern zu können.

Mehrere Theaterfreunde.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn **Albert Knoth**
beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Merseburg, den 1. Januar 1869.

Otto Pockolt und Frau.

Herzlichsten Dank

für die vielen und rastlosen Bemühungen und ganz besondere Theil-
nahme, welche Herr **Dr. Triebel** nach dem großen Unglücke in der
Hüne'schen Fabrik bei Operation des Fußes unserer Tochter **Anna**
sich Tag und Nacht gemacht hat und namentlich für Anbringung
eines erstguten kostenfreien Fußes, sagen wir demselben hiermit unsern
herzlichsten und tiefgefühltesten Dank, ebenso innigsten Dank dem
Herrn **Dr. König** und Herrn **Dr. Eylau** für ihre besondere Theil-
nahme an der Operation, sowie auch unsern wärmsten Dank dem
Herrn Krankenwärter und Frau **Thiele** für die aufopfernde Hingabe
Tag und Nacht.

Merseburg, den 4. Januar 1869.

Familie Dieze.

Laden- und Logis-Vermiethung.

Oberbreitestr. 486. ist ein Laden nebst Wohnung und da-
selbst noch ein Logis zu 20 Thlr. zu vermieten und Oftern zu beziehen.

Bekanntmachungen

aller Art

in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, dä-
nische, holländische, schwedische etc. Zeitungen, werden prompt
zu dem Original-Insertionspreis ohne Anrechnung von Porti
oder sonstigen Spesen besorgt und bei grösseren Aufträgen
entsprechender Rabatt gewährt.

Annoucen-Bureau

von Eugen Fort in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung.

Bekanntmachungen aller Art, welche für die nächsten Nummern
des Kreisblatts bestimmt sind, werden bis jeden Montag und Don-
nerstag, spätestens Abends 5 Uhr, erbeten und sind entweder im
Laden des Herrn **G. Lotz** oder in der unterzeichneten Expedition bis
dahin abzugeben, später eingehende können nicht mit Bestimmtheit
auf die Aufnahme im nächsten Stück rechnen. Alle diese Bekannt-
machungen müssen mit dem Namen und Character des Einsenders
versehen sein, und im Fall diese in dem Inserat selbst nicht schon
enthalten sind und mit abgedruckt werden sollen, sind solche in einer
Ecke oder auf der Rückseite desselben anzubringen; **anonym** eingehende
Inserate und solche, welche Beleidigungen etc. enthalten, finden keine
Aufnahme. **Expedition des Kreisblatts.**

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können
noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Land-
rathsböten, dem Colporteur **Gersäcker** und in der Expedition, gegen
eine Pränumeration von 10 Sgr., **wofür es Jedem frei in's
Haus geliefert wird**; die bis jetzt erschienenen Nummern können
zur Zeit noch nachgeliefert werden. Auch Herr **Gustav Lotz**
wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Metallbreyer Käse ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Königl. Reg. Rath Freiherr von **Willow** eine
Tochter; dem Hanbarb. **Muntel** ein Sohn; dem Bürg. und Blüthenmachermstr.
Florheim ein Sohn; dem Gen. Comm. **Dittlar Pfannschmidt** ein Sohn; dem
Hanbarb. **Hefler** eine Tochter; dem Polzei- Secretair **Gründling** ein Sohn (tobtgeb.);
dem Gelbgießer **Stenich** ein Sohn. — Gestorben: die jüngste Tochter des
Bürg. und Hutmachermstr. **Bredtel**, 1 J. 3 M. alt, am Zahnen; die Ehefrau
des Polzei- Secr. **Gründling**, 33 J. 7 M. alt, Folgen der Entbindung; die älteste
Tochter des Agl. Reg. Secr. **Wolny**, 3 J. 8 M. alt, an Oeiprimentzündung; der
außerehel. Sohn der led. **Wittling**, 8 J. alt, an Krämpfen.

Donnerstag früh 9 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche u. Ver-
theilung des Forbergerschen Legats an Arme. Herr **Diac. Frobenius.**

Neumarkt. Geboren: dem Korbmachermstr. **Spohr** eine Tochter; dem
Schiffer **Glaz** in **Venenien** ein Sohn; dem Hanbarb. **Klee** ein Sohn (tobtgeb.). —
Gestorben: die 2. Tochter des verstor. Bürg. und Schlossermstr. **Wittig**, 24
J. 3 M. alt, an Herzleiden; der 3. Sohn des Zimmergef. **Wittner**, 2 J. 2 M.
18 J. alt, an Zahnkrämpfen.

Altenburg. Geboren: dem Marktbefehl. **Witter** ein Sohn. — Getrauet:
der Herrschafst. **Diener Kälin** mit **M. B. Valster.**

Katholische Kirche. Mittwoch den 6. am Feste der Epiphania oder Er-
scheinung des Herrn Vormittags und Nachmittags Gottesdienst.

Nachrichten.

Am 2. d. M. früh fand ein reicher Bauer aus **Braunsdorf** in
der Breitestraße einen **Hafen**, den der **Wildhändler M.** hier selbst beim
Transporte nach dem Markte zu vom Wagen verloren hatte. Der
pffiffige Bauer warf das Häschchen in einen, in der Nähe stehenden,
zum Verkauf ausgestellten neuen Schweinekorb und ging nach dem
Getreidemarkte zu. Bald zurückkehrend, nahm er den Fund aus
dem Korbe, ging damit in den Gasthof zur alten Post, steckte das
Häschchen in einen Sack und verbarg diesen auf seinem Wagen unter
mehrere Strohbunde. Der Bauer hat sich das Häschchen aber nicht
wohl und bittig schmecken lassen können. Der **Wildhändler** hat sich
denselben wieder aus dem Sack hervorholen lassen.

Am selben Tage stürzte der Ziegeldecker **St.** von hier vom Forste
des sehr hohen **Buchhändler Erollberg'schen** Hauses, nachdem derselbe
gegen das gegenüber stehende **Seifensabrikant Heine'sche** Haus ange-
schlagen war, auf die Straße. Er stürzte dicht neben einem grade
auf der Straße befindlichen Kinde nieder, welches Gefahr lief, er-
schlagen zu werden. Der Gestürzte wurde in das Krankenhaus ge-
schafft. Er befindet sich, da er sich nur verstaucht hat, außer Lebens-
gefahr.

In **Weißenfels** erschof vergangene Woche in der Theaterprobe
eines Privattheaters ein Dilettant den andern. Ein in der Scene
in Gebrauch kommendes Pistol war ohne Wissen des Acteurs geladen.
Derselbe seht unvorsichtigter Weise ein Zündbüchchen auf, und drückt
auf seinen Gegner ab, der getroffen zu Boden sinkt.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurf.**